

# ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2019

## Preisverleihung 30. Jänner 2019 Wiener Rathaus

Ehrenschutz Alexander Van der Bellen, Bundespräsident der Republik Österreich

**Moderation:** Caroline Peters  
**Musik:** Mnozil Brass  
**Gastrede:** Martin Pollack

**Künstlerische Leitung:** Michael Sturminger **Ausstattung:** Hubert Klausner **Visuals:** lichterloh.tv **Maske** VFMÖ Vereinigung der Film MaskenbildnerInnen Österreichs  
**Regieassistent:** Victoria Rottensteiner **Technische Ausstattung:** Hans Holler  
**Stage Hosts:** Maya Unger, Benjamin Palme  
**Einspielungen:** Sebastian Arlamovsky / Schnitt, Marco Zinz / Produktion, Christoph Grisseemann / Sprecher  
**Preisskulptur:** VALIE EXPORT  
**Notar:** Dr. Stephan Prayer

**Ab 22.30 Uhr:**  
**DJ Line im Nordbuffet:** URBS (Beat Art Department)  
**Charity Bar chong\*:** Infos & solidarisches Glühweintrinken zu Gunsten von chong\* – Verein für soziales Engagement.  
Mit Hilde Dalik, Susi Stach, Tina Schmoranz. [www.chong.at](http://www.chong.at)

**Präsidenschaft der Akademie des Österreichischen Films**  
Ursula Strauss und Stefan Ruzowitzky

**Vorstand der Akademie des Österreichischen Films**  
Josef Aichholzer, Mercedes Echerer, Gerhard Ertl, Alexander Glehr, Martin Gschlacht, Astrid Heubrandtner Verschuur, Veronika Hlawatsch, Birgit Hutter, Harald Sicheritz, Erwin Steinhauer, Eva Spreitzhofer, Ursula Wolschlagler; Geschäftsführung: Marlene Ropac

## Abend der Nominierten 24. Jänner 2019 Burg Perchtoldsdorf

Mit diesem Abend im kleinen Kreis bringt die Akademie die kollegiale Wertschätzung für die 77 Nominierten zum Ausdruck. Bereits eine Nominierung gilt als herausragende Würdigung und wird dementsprechend auch gemeinsam gefeiert. **Michael Sturminger**, der in Perchtoldsdorf als Theaterintendant künstlerischer Hausherr ist, gestaltet den Abend im Setting von **Hubert Klausner** und moderiert auch selbst.

### Follow us

#österreichischerfilmpreis2019  
[www.facebook.com/oesterreichischerfilmpreis](http://www.facebook.com/oesterreichischerfilmpreis)  
[www.instagram.com/oesterreichischerfilmpreis](http://www.instagram.com/oesterreichischerfilmpreis)

### Ursula Strauss Präsidentin der Akademie des Österreichischen Films

Zum Österreichischen Filmpreis 2019 wurden viele hervorragende, spannende, bewegende und kluge Filme eingereicht. Mir persönlich ist im Besonderen aufgefallen, dass heuer sowohl im Dokumentar- als auch im Spielfilmbereich sehr viele starke und vielschichtige Frauenfiguren vertreten sind. Da gibt es die krebserkrankte Gewichtheberin, die mit eisernem Willen an ihrem Comeback arbeitet. Die wütende junge Frau aus der Provinz, die mindestens so gut Motorradfahren kann wie ihre Freunde. Die Notärztin, die auf hoher See humane Entscheidungen treffen muss. Migrantinnen, die sich hier mit großer Beharrlichkeit ein neues Leben aufbauen und mittels Callshop mit ihren Familien Kontakt halten. Die alte Bäuerin, die ihren Lebensabend trotz widriger Umstände auf ihrem abgeschiedenen Hof verbringen möchte. Oder jene 93-Jährige Frau, die ihr im Krieg abgebrochenes Philosophiestudium im hohen Alter fortsetzt und an einer Doktorarbeit schreibt.

Diese filmischen Arbeiten schlagen sich auch in Zahlen nieder. Wir haben genau nachgezählt: Unter den 42 Langfilmen stammen 17 von Regisseurinnen, unter 14 Kurzfilmen wurden 7 von Regisseurinnen inszeniert. Der Anteil der Produzentinnen lässt sich im Langfilmbereich mit 11 beziffern, unter den Kurzfilmen sind es 10. Dies lässt hoffen – wir werden auch im nächsten Jahr wieder nachzählen und die Statistik hinsichtlich 50/50 im Auge behalten.

Stefan Ruzowitzky, Co-Präsident der Akademie des Österreichischen Films, hat im Zuge der #metoo-Debatte bereits 2017 eine Vertrauensstelle initiiert, der auch ich angehöre. Im Oktober 2018 hielt Sabine Wagner-Steinrigl von der Gleichbehandlungsanwaltschaft an der Akademie einen Workshop zum Thema „(Sexuelle) Belästigung am Arbeitsplatz“ ab, an dem ich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen teilgenommen habe. All diese Initiativen halte ich für sehr sehr wichtig. Die Aufmerksamkeit für dieses Thema wird auch in Zukunft nicht nachlassen – und auch die Akademie wird nicht nachlassen, darauf hinzuweisen. Wir sind froh darüber, dass hier inzwischen auch viele Männer sehr engagiert sind, denn ein gleichberechtigtes Klima kann nur gemeinsam mit den Männern erreicht werden.

### Michael Sturminger Regisseur und Autor, Mitglied der Akademie des Österreichischen Films

Ich erinnere mich an Birgit Doll und Dieter Berner, wie sie in „Der siebente Kontinent“ in schmerzhaft langen Einstellungen all ihr Hab und Gut zerstören und ihr Geld ins Klo stopfen. Oder Nina Prolls gegen jede Chance lebensbejahendes Lachen in der Abtreibungsklinik in „Nordrand“. Ich sehe Josef Hader, wie er in „Silentium“ Christusgleich ein riesiges Holzkreuz durch ein Kloster trägt. Maria Hofstätter springt im Finale von „Hundstage“ von einem Bewegungsmelder zum nächsten und freut sich, wenn das Licht angeht. Oder Verena Altenberger und Jeremy Miliker laufen in „Die beste aller Welten“ über eine Salzachbrücke. Maria Schrader fährt in „Halbe Welt“ im abgesägten Cabrio der Sonne entgegen, Sophie Rois und Simon Schwarz liegen in „Die Siebtelbauern“ im Stroh oder Susanne Wuest sieht sich in „Ich seh ich seh“ aus ihrem weiß bandagierten Gesicht im Schlafzimmerspiegel und Kathrin Resetarits fällt in „Crash Test Dummies“ im Überwachungskamerabild in einen Dosenberg.

Diese Aufzählung könnte jeder, der das österreichische Kino liebt, anders und noch lange weiterführen. Es sind die Bilder und Töne, die uns nicht mehr loslassen, wenn wir sie einmal gesehen und gehört haben, die das Wunder mit dem Namen Kino ausmachen. Im Fall des österreichischen Films bilden diese unvergesslichen Bilder und Töne eine Art festgehaltener Identität dieses kleinen Landes ab. Das Gemeinsame, das unser Gedächtnis in seiner Montage daraus zusammenfügt, ist österreichischer, als die Summe seiner Teile. Die Akademie des Österreichischen Films hat nun also die ehrenvolle Aufgabe, den österreichischen Film zu feiern und ihn mit aller Kraft gegen seine Feinde zu verteidigen, die sich im Augenblick vielleicht mächtig fühlen aber noch nicht verstanden haben, dass nur kritische Kunst relevant sein kann. Die Akademie muss alles daran setzen, das Selbstbewusstsein der Filmschaffenden und die Bedingungen, unter denen sie arbeiten, zu schützen und wann immer möglich zu verbessern. Wenn das gelingt, wird der kollektive Schatz, den die Kopfmontagen aller Filmfreunde in Österreich und auf der Welt mit sich tragen, um viele wahrhaftige und berührende Momente reicher werden und das ist als direkte Herzensbildung die wirkungsvollste Wirtschafts- und Kunstförderung, die ein Land wie unseres leisten kann.

Wenn wir also an österreichische Filme denken, können wir uns freuen, dass es hier genug Talent und Können gibt, um noch viele relevante, bleibende Bilder und Töne zu kreieren, die uns die Welt und der Welt uns erklären.

### Josef Aichholzer Obmann der Akademie des Österreichischen Films

Es gebietet die Höflichkeit, zuallererst die neuen Persönlichkeiten aus der Politik als unsere Partner zu begrüßen.

Jährlich gilt es knapp 50 österreichische Filme des vergangenen Jahres zu sichten und dabei zu eruiieren, wie sich unser Filmschaffen entwickelt hat. Konnten die Filme das Publikum motivieren, Geld für eine Kinokarte auszugeben? Und wie erreichten sie die Herzen und Köpfe des Publikums? In unserem Fach-Sprech: Wie steht es mit dem wirtschaftlichen und kulturellen Erfolg der österreichischen Filme?

Die Auszeichnung einer Netflix-Produktion beim heurigen Festival in Venedig als bester Kinofilm zeigt symptomatisch, wie rasant sich der Markt und somit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ändern. Wie darauf reagieren? Die deutsche Politik beispielsweise hat die Investitionen, also Fördertöpfe, massiv erhöht, um in dieser Konkurrenz bestehen zu können. Der österreichische Film genießt hohes internationales Ansehen. Um nicht ins Hintertreffen zu kommen, bedarf es eines gedeihlichen Austausches zwischen der Filmbranche und der Politik zur Frage der zeitgemäßen Bewirtschaftung des österreichischen Films.

Auf der anderen Seite besteht die kulturelle Aufgabe des Filmschaffens darin, für Zivilisation, also respektvolles Miteinander, einzustehen. Mittlerweile weist selbst der Papst auf die Zerrissenheit in der Gesellschaft hin, auf die Kluft und somit unmoralische Schere zwischen Arm und Reich. Umso mehr gilt es, für Kulturschaffende, gegen Hass und für Respekt einzustehen. Es gibt politische Kräfte, die ihren Nutzen daraus ziehen, Neid und Hass zu schüren. Sie wollen keine blühende Zivilgesellschaft, sie wollen keine aufklärende Kulturarbeit; sie werfen mit Pöbeleien und Hasspostings um sich. Dem müssen wir uns stellen. „Abgehalfteter Musiker“ nennt zum Beispiel Herr Hafenecker Wolfgang Ambros. Als Wiener antwortet man ihm und seinesgleichen am Besten: „Selber“.

## Die Akademie des Österreichischen Films bedankt sich bei ihren Förderern, Sponsoren, Kooperationspartnern und fördernden Mitgliedern:

### Förderer

**FILM FONDS WIEN** **film INSTITUT** **Bundeskantleramt**

### Sponsoren

**F & M A** **WKO** **VAM** **VdFS** **GRAND POST** **LISTO**  
**a film** **WKO** **NOVOTNY** **OPUS** **WIKI** **LOTUS film**  
**WIENER KULTURVEREINIGUNGSVEREIN** **acm**

### Partner & Sponsoren Abend der Nominierten Österreichischer Filmpreis 2019

**KULTUR NIEDERÖSTERREICH** **LOWER AUSTRIAN FILM COMMISSION**

### Partner & Sponsoren Verleihung Österreichischer Filmpreis 2019

**Stadt Wien** **WIEN KULTUR** **IMMO UNITED** **ART ART** **CONCEPT SOLUTIONS**  
**EVENTWIESEN** **chondromat** **VFMÖ** **FILMAUT** **chong**  
**DURNBERG** **SAAL** **Orangerie** **VÖSLATER** **HORNIG**

### Kooperationspartner

**ORF** **ORF III** **Flimmit** **Bundesministerium Europa, Integration und Äußeres** **austria kultur**  
**WIFA** **CÉSAR** **VIS** **SHORTY N° 1** **HYPO NOE**  
**mumok** **WIEN X NA** **chong** **FAQ** **CINEMA + PARADISO**  
**EN GARDE** **gel** **ray** **fsm**

### Fördernde Mitglieder

**VIENNA FILM COM MISSION** **satelfilm** **VdFS** **Flimmit** **IMMO UNITED** **ERSTE**

**Dank an:** VALIE EXPORT, Notar Dr. Stephan Prayer, Rechtsanwalt Dr. Alfred Noll, Dominikus Guggenberger / Produktion Skulptur, no such / Website Betreuung,

Andreas Donhauser – Filmbar Wien im Österreichischen Filmmuseum

**Coverfoto:** eSeL **Grafikdesign:** Thomas Kloyber, EN GARDE Wien

**Akademie des Österreichischen Films:** Marlene Ropac (Geschäftsführung), Barbara Lindner (Projektleitung Österreichischer Filmpreis), Antonia Prochaska (Projektmanagement), Corinna Gollmayr (Assistenz Geschäftsführung), Johanna Zimmerer (Gästemanagement, Assistenz Wahlverfahren), William Knaack (Assistenz Projekte), Oliver Stangl (Medienbetreuung), Barbara Heumesser (Gästemanagement), Emilie Kleinszig (Eventmanagement), Elke Weilharter (Pressebetreuung)

Stiftgasse 25/2, 1070 Wien, T: +43 1 890 20 33, F: +43 1 890 20 33 15, office@oesterreichische-filmakademie.at, www.oesterreichische-filmakademie.at

## DIE NOMINIERTEN



## NOMINIERUNGEN ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2019

### BESTER SPIELFILM

**Angelo**  
P: Alexander Glehr, Franz Novotny, Bady Minck, Alexander Dumreicher-Ivanceanu, Markus Schleinzer  
R: Markus Schleinzer

**L'Animale**  
P: Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Flavio Marchetti, Nikolaus Geyrhaltner, Markus Glaser, Michael Schindegger, Natalie Schwager, Katharina Mückstein  
R: Katharina Mückstein

**Murer – Anatomie eines Prozesses**  
P: Viktoria Salcher, Mathias Forberg, Paul Thiltges, Adrien Chef  
R: Christian Frosch

### BESTER DOKUMENTARFILM

**Bruder Jakob, schläfst du noch?**  
P: Ralph Wieser, David Bohun  
R: Stefan Bohun

**Waldheims Walzer**  
P: Ruth Beckermann  
R: Ruth Beckermann

**Was uns bindet**  
P: Ralph Wieser, Georg Misch  
R: Ivette Löcker

### BESTER KURZFILM

**Bester Mann**  
Florian Forsch

**Entschuldigung, ich suche den Tischtennisraum und meine Freundin**  
Bernhard Wenger

**Virgin Woods / Zalesie**  
Julia Zborowska

### BESTE REGIE

**Wolfgang Fischer**  
Styx

**Christian Frosch**  
Murer – Anatomie eines Prozesses

**Markus Schleinzer**  
Angelo

### BESTE WEIBLICHE HAUPTROLLE

**Ingrid Burkhard**  
Die Einsiedler

**Birgit Minichmayr**  
3 Tage in Quiberon

**Sophie Stockinger**  
L'Animale

### BESTE MÄNNLICHE HAUPTROLLE

**Karl Fischer**  
Murer – Anatomie eines Prozesses

**Markus Freistätter**  
Erik & Erika

**Andreas Lust**  
Die Einsiedler

**Laurence Rupp**  
Cops

### BESTE WEIBLICHE NEBENROLLE

**Regina Fritsch**  
Der Trafikant

**Maria Hofstätter**  
Cops

**Inge Maux**  
Murer – Anatomie eines Prozesses

### BESTE MÄNNLICHE NEBENROLLE

**Johannes Krisch**  
Der Trafikant

**Gerhard Liebmann**  
Murer – Anatomie eines Prozesses

**Anton Noori**  
Cops

### BESTES DREHBUCH

**Wolfgang Fischer, Ika Künzel**  
Styx

**Christian Frosch**  
Murer – Anatomie eines Prozesses

**Markus Schleinzer, Alexander Brom**  
Angelo

### BESTE KAMERA

**Klemens Hufnagl**  
Die Einsiedler

**Gerald Kerkletz**  
Angelo

**Christine A. Maier**  
Life Guidance

**Michael Schindegger**  
L'Animale

### BESTES KOSTÜMBILD

**Caterina Czepek**  
Der Trafikant

**Brigitta Fink**  
Erik & Erika

**Tanja Hausner**  
Angelo

**Alfred Mayerhofer**  
Murer – Anatomie eines Prozesses

### BESTE MASKE

**Roman Braunhofer, Martha Ruess**  
Die letzte Party deines Lebens

**Anette Keiser**  
Angelo

**Fredo Roeser**  
Murer – Anatomie eines Prozesses

### BESTE MUSIK

**Bernhard Fleischmann**  
L'Animale

**Wolfgang Frisch, Markus Kienzl**  
Cops

**Matthias Weber**  
Der Trafikant

### BESTER SCHNITT

**Nina Kusturica**  
Ciao Chérie

**Alarich Lenz, Daniel Prochaska**  
Die letzte Party deines Lebens

**Natalie Schwager**  
L'Animale

**Monika Willi**  
Styx

### BESTES SZENENBILD

**Alexandra Maringer**  
Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft

**Renate Martin, Andreas Donhauser**  
Life Guidance

**Johannes Salat, Pia Jaros**  
Die letzte Party deines Lebens

**Andreas Sobotka, Martin Reiter**  
Angelo

### BESTE TONGESTALTUNG

**OT: Hjalte Bager-Jonathansson, SD: Hjalte Bager-Jonathansson, Karim Weth MI: Alexander Koller**  
L'Animale

**OT: Claus Benischke-Lang SD: Thomas Pötz, Sebastian Watzinger MI: Thomas Pötz**  
Cops

**OT: Heinz Karl Ebner SD: Nils Kirchhoff, Karim Weth MI: Alexander Koller**  
Life Guidance

(OT – Originalton, SD – Sounddesign, MI – Mischung)